

geben können. Besonders vorbildlich wurde das von der WB (Z) Eisen-, Blech- und Metallwaren durch die Bildung von Erzeugnisgruppen organisiert. Dadurch wurde das Zusammenwirken aller Betriebe dieser Branche - unabhängig von den Eigentumsverhältnissen - bei der Anwendung von Wissenschaft und Technik, besonders bei der Rationalisierung und Kleinmechanisierung, erreicht. Diese Erfahrungen sollten jetzt besonders die Bezirkswirtschaftsräte beachten.

In Vorbereitung des VI. Parteitages machten Vorstände von Blockparteien und einige Komplementäre Vorschläge, Betriebe mit gleichen Produktionsprogrammen - so wie es schon einige halbstaatliche Betriebe in Luckenwalde taten - zusammenzulegen. Sie sagen, daß sie mit einer größeren Betriebseinheit besser die Technik einsetzen, die Produktion spezialisieren, den Absatz und die Materialversorgung organisieren und Verwaltungskräfte einsparen könnten. Welche Vorteile haben sie dabei im Auge? Vorteile, die der gesamten Gesellschaft dienen, indem mehr produziert wird, die Arbeitsproduktivität gesteigert und die Selbstkosten gesenkt werden. Aber auch persönliche Vorteile entstehen, da sich durch solche Maßnahmen der Gewinn der Komplementäre erhöhen wird. Ihre Tätigkeit wird verantwortungsvoller, und sie werden eine noch größere persönliche Befriedigung in ihrer Arbeit finden.

Die SED ist mit dieser Entwicklung einverstanden, wenn sie sinnvoll und vernünftig nach dem Prinzip der Freiwilligkeit und unter Beachtung der volkswirtschaftlichen Zweckmäßigkeit vor sich geht und eine richtunggebende Vereinbarung darüber in der Nationalen Front erfolgt.

Wie wird sich die Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum entwickeln?

Über den Umfang des Bauwesens sprach ich bereits im Zusammenhang mit der Behandlung des Perspektivplans. Es wird notwendig sein, sich im Wohnungsbau auf die Industrieschwerpunkte und Stadtzentren zu konzentrieren. Gegenwärtig ist es so, daß wichtige Aufgaben in neuen Industriezentren nicht erfüllt werden, weil für die Arbeitskräfte nicht die notwendigen Wohnungen zur Verfügung stehen. Vor allem ist es notwendig, den jungverheirateten Menschen schneller eine Wohnung zu verschaffen. Deshalb wollen die Staatliche Plankommission und das Ministerium für Bauwesen dazu übergehen, zunächst zweckmäßige Ein-